



Zeigte in der Klasse A beim Reitturnier im Wanfrieder Elfengrund eine gute Leistung: Reiterin Gina-Marie Stunz aus Waldkappel kämpfte sich in der Klasse A auf den fünften Platz vor.

Fotos: Weber

Im Galopp über Stock und Stein

Reiten: Gina Marie Schneevoigt siegt beim Vielseitigkeitsreiten im Wanfrieder Elfengrund

VON KRISTIN WEBER

WANFRIED. Gina Marie Schneevoigt (Wanfried) hat dem Wanfrieder Reitturnier im Elfengrund ihren Stempel aufgedrückt. Doch die erfolgreiche Reiterin, die seit Kurzem für den RV Wanfried an den Start geht, war nicht die einzige Starterin aus der Regi-

on, die beim Vielseitigkeitsreiten auftrumpfte.

DIE STRECKE

Die Strecke hat es in sich: 2,2 Kilometer müssen die Vielseitigkeitsreiter in der abschließenden Geländeprüfung bewältigen. Über Wiesen und Wälder. Im Galopp ist ein Tempo von 450 Metern pro Minute dafür vorgesehen. Und auch die Hindernisse haben es in sich. Die neue Kombination 4a und 4b sowie 5 ist trickreich. Absprung nach unten in den Fischteich, Aufsprung wieder hinauf und dann über das Baumstamm-Hindernis, das direkt über den Bach gebaut ist. Vor den Augen der

Zuschauer auf dem Hauptplatz heißt es dann die Birkenripelbarre und die massive Steinwall-Kombination sicher zu überspringen. Am letzten von 15 Sprüngen kämpfen die Pferde sichtlich mit der Kondition. Nur einer Reiterin scheint das alles nichts auszumachen.

DER SCHNEEVOIGT-TRIUMPH

Gina Marie Schneevoigt (Wanfried) hat Battal gesattelt und fegt über die Strecke. Kein Zögern, rasantes Tempo, sichere Sprünge. Die Uhr bleibt bei 4:03 Minuten stehen. In dieser Zeit schafft es keine andere Reiterin. Einziger Wertstropfen: Es ist auch fast eine Minute schneller, als die Idealzeit es vorsieht.

DER SIEG IN DER KÖNIGSKLASSE

In der Dressur am Vortag begann es bereits exzellent für Schneevoigt. Mit nur 39 Punkten ging sie in Führung und legte auch im Springen einen fehlerfreien Ritt hin. Im Gesamtergebnis holte sie den Sieg für den Gastgeber in der

schwierigsten Prüfung des zweitägigen Turniers.

DAS TRAINER-LOB

Auch Wanfrieds Trainer Frank Ziska zeigt ein seliges Lächeln, wenn er über die Reiterin aus dem Harz spricht. Sie trainiert seit letzter Saison in Wanfried und hat sich sofort so wohlgefühlt, dass sie ihrem alten Verein in Thüringen den Rücken kehrte und nun für Wanfried reitet. „Wir nehmen niemand auf, der nicht zu uns passt und sich nicht aktiv einbringt“, sagt Frank Ziska.

Schneevoigt reitet sogar im Hessenkader der Vielseitigkeitsreiter mit.

DER FÜNFTE PLATZ

Aber auch Gina-Marie Stunz aus Waldkappel lieferte eine tolle Leistung in den Prüfungen der Klasse A ab, die zugleich die Sichtung für das Bundesnachwuchschampionat bildeten. Nach der Dressur lag sie bereits auf Platz fünf. Im Springen lief es nicht ganz optimal, doch im Geländeritt

kämpfte sie und schaffte es nah an die vorgegebene Zeit heran. Im Gesamtergebnis der fünfte Platz. Sophia Oehlmann (Wanfried) hatte Pech mit ihrem Start in der Dressur. Für sie hieß es, sich von Platz 18 nach vorn zu kämpfen. Es reichte zu Rang neun.

DER NACHWUCHS

Auch der Nachwuchs zeigte, dass Wanfried in der Vielseitigkeit auf dem Vormarsch ist. Im kombinierten Gelände-einsteigerwettbewerb holte sich Lina Eisenträger (Wanfried) Platz fünf und im Geländereiterwettbewerb Platz vier. Luise Ziska (Wanfried) kam auf Platz sechs. Im Springreiterwettbewerb landete Antonia Kristen (Wanfried) auf Platz fünf. Und auch die Jüngsten wurden auf ihre Geländetauglichkeit geprüft und zeigten gute Leistungen.



Gewann das Vielseitigkeitsreiten: Gina Marie Schneevoigt vom RV Wanfried.

Weitere Fotos und alle Ergebnisse unter www.werra-rundschau.de

